

Über 70 Ferkel bei Stallbrand erstickt

Großeinsatz | Sechs Feuerwehren bekämpften Brand auf dem Hof von Bürgermeister Auer. Übergreifen auf andere Gebäudeteile verhindert.

Von **Theresa Puchegger**

HÖFLEIN | Sechs Feuerwehren waren am Freitag um die Mittagszeit mit rund 70 Mitgliedern in der Dorfstraße im Einsatz.

Am Dachboden des Stalls der Familie Auer war ein Feuer ausgebrochen, das gesamte Gebäude war stark verraucht. Mit schwerem Atemschutz gelang es den Kameraden aber, den Brand rasch unter Kontrolle zu bringen und zu löschen. Eine Ausbreitung des Feuers auf angrenzende Gebäudeteile konnte so verhindert werden.

Für über 70 Ferkel kam aber

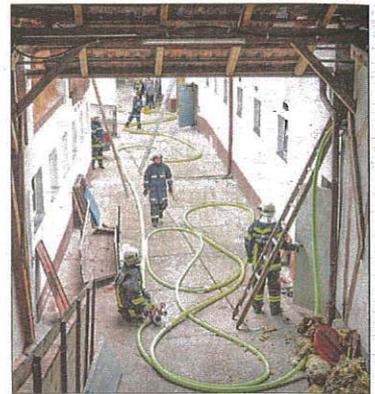
jede Hilfe zu spät: Sie waren aufgrund der giftigen Rauchgase erstickt.

Laut Höfleins Feuerwehrkommandant Matthias Rupp sei es kein Vollbrand, sondern „nur“ ein leichter Brand gewesen. „Einige Ferkel konnten auch noch gerettet werden“, erzählt er im Gespräch mit der NÖN.

VP-Bürgermeister Otto Auer sprach von großem „Glück im Unglück“, schließlich hätte der Brand bei einem Übergreifen auf andere Gebäudeteile einen weitaus größeren Schaden verursacht. „Die Gebäudesubstanz ist unbeschädigt“, erklärt Auer.

Ein wesentlicher Grund dafür war wohl, dass der Brand sehr früh entdeckt wurde: Stefan Auer arbeitete gerade im Hof und wurde etwa zehn Minuten nach dem Brandausbruch auf das Feuer aufmerksam. „Die Feuerwehr war dann sehr schnell da. Es hat alles hervorragend funktioniert“, streut der Bürgermeister den Kameraden Rosen. Als Ursache des Brandes vermutet er eine überhitzte Leuchtstoffröhre.

Nun stehen im Stall einige Sanierungsarbeiten an. Demnächst sollen der betroffene Raum gesäubert und kaputte Teile ausgetauscht werden.



Das Feuer konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden.

Fotos: Einsatzdoku - Schulz



Sechs Feuerwehren aus der Umgebung waren vor Ort.